

Quality Manager – Effizienz & Qualität durch detaillierte Untersuchungsplanung

Die novellierte Röntgenverordnung (RöV) hat für die Stärkung des Strahlenschutzes den Betriebsablauf in radiologischen Praxen und Abteilungen verändert: Röntgenstrahlen dürfen nur angewendet werden, wenn eine „rechtfertigende Indikation“ (RI) vorhanden ist. Diese kann nur von einem Arzt mit der erforderlichen Fachkunde gestellt werden und setzt voraus, dass alle für die Fragestellung relevanten Informationen vor der Untersuchung vorliegen.

Optimale Untersuchungsplanung

Der Quality Manager unterstützt Anwender bei der schnellen und effizienten Durchführung der Untersuchungsvorbereitung bzw. -planung gemäß gesetzlicher Vorgaben. Der Prozess der Indikationserstellung und -dokumentation ist somit jederzeit gewährleistet. Darüber hinaus bietet die Lösung eine schnelle Übersicht über alle relevanten Informationen, die der fachkundige Arzt zur Stellung der rechtfertigenden Indikation benötigt.

Noch zu prüfende Untersuchungen und relevante Informationen zu den jeweils angeforderten Untersuchungen werden in einer übersichtlichen Auflistung dargestellt. Die Liste kann individuell nach Datum, Organisationseinheit, Standort und Modalitätenart gefiltert werden. Ein flexibler Freitextfilter erleichtert die Arbeit zusätzlich.

Dokumentation der rechtfertigenden Indikation

Die rechtfertigende Indikation wird gemäß Berechtigungskonzept passwortgeschützt dokumentiert. Zusätzlich wird der Benutzer, der die Freigabe erteilt hat, transparent ausgespiegelt. Untersuchungen, die per Order Entry angefordert werden, können durch den anfordernden Arzt mit der nötigen Fachkunde, automatisch freigegeben werden. Dafür ist lediglich eine entsprechend konfigurierte Schnittstelle erforderlich.

Zur optimalen Untersuchungsplanung und Vermeidung von Fehlaufnahmen können Anwender bei der rechtfertigenden Indikation eine konkrete Untersuchung festlegen. Darüber hinaus sind zusätzliche Angaben zum Untersuchungsprotokoll, Dosisniveau und zur Untersuchungsdurchführung möglich. Ein Standard-Begründungstext pro Organisationseinheit rundet den Funktionsumfang ab. Die angegebenen Informationen stehen der MTRA im Anschluss direkt an ihrem Arbeitsplatz direkt zur Verfügung, was die Kommunikation mit dem freigebenden Arzt erleichtert.

„Die Prüfung der rechtfertigenden Indikation und die zugehörige Dokumentation werden durch den Quality Manager deutlich vereinfacht. Dadurch verkürzt sich letztlich auch der radiologische Gesamtprozess.“

Prof. Dr. Peter Mildnerberger, Oberarzt
Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Universitätsmedizin Mainz

Vorteile auf einen Blick

- Einfache Integration der rechtfertigenden Indikation in den Radiologie-Workflow
- Übersicht über noch zu prüfende Untersuchungen
- Bei elektronischer Anforderung erfolgt automatische Kennzeichnung, wenn die Fachkunde des anfordernden Arztes gegeben ist (bei entsprechender Schnittstelleneinrichtung)
- Berechtigungen auf Benutzer- oder Benutzergruppen-ebene
- Einfacher und flexibler Bildaufruf von Voruntersuchungen
- Bearbeitung von Untersuchungen eines Auftrags in einem Durchgang
- Festlegung des Dosisniveaus durch den Anwender
- Zeitersparnis und Vermeidung von Irritationen innerhalb des Workflows

„Im Quality Manager sehe ich auf einen Blick alle noch zu prüfenden Untersuchungen und kann komfortabel die Angaben zur Untersuchungsdurchführung eingeben und die rechtfertigende Indikation freigeben – alles in einem Arbeitsschritt, das ist eine echte Erleichterung!“

Dr. Ingmar Kaden, leitender Oberarzt,
Klinik für bildgebende Diagnostik und Interventionsradiologie, BG-Klinik Bergmannstrost in Halle



Effiziente Untersuchungsplanung mit RadCentre Quality Manager

